



Das Darmstädter Tagblatt im Digitalisierungszentrum der ULB Darmstadt –
Foto: Anne-Christine Günther, CC0 1.0

Ko-Produktionen und User Generated Content

6. Ko-Produktion und User Generated Content ermöglichen kulturelle Innovation. Die Kulturerbe-Einrichtungen im Land Hessen beschränken sich daher nicht auf die digitale und offene Bereitstellung kultureller Objekte und Daten. Sie bewerben vielmehr proaktiv ihre offenen Angebote (Kulturobjekte und Kulturdaten) und treten mit relevanten Nutzungsgruppen, digitalen Kanälen, Plattformen und Communitys in Austausch und institutionalisieren diesen.

Das dominierende Ziel der hessischen Kulturerbe-Einrichtungen ist es, kulturelles Erbe vor dem Vergessen zu bewahren und im Bewusstsein der Gesellschaft lebendig zu halten. Doch können dies Archive, Bibliotheken und Museen nur schwerlich alleine bewirken, wichtig ist, dass auch Menschen und Gruppen einbezogen werden, die die Wirkung bestärken, indem sie das kulturelle Erbe in neuen Zusammenhängen wieder lebendig werden lassen. Die aktive Einbeziehung verschiedener Communitys ist deshalb wichtig, sie wirken als Verstärker in die Gesellschaft hinein. Wo immer es entsprechende Organisationsformen gibt wie etwa Vereine, Social-Media-Gruppen, Wikipedia und andere bürgerschaftlich organisierte Plattformen, sollte die aktive Einbeziehung solcher Gruppen auch institutionalisiert werden.